



Sektion Augsburg
des
Deutschen und Oesterreichischen
Alpen-Vereins e.V.

Geschäftsstelle:
Ottmarsgäßchen F 183 (Bauschule)

Postscheckkonto: München 10026

Augsburg, Januar 1932.

An unsere Mitglieder!

Rückblick:

Das verflossene Jahr war das 62. seit Gründung der Sektion. Trotz der trostlosen Gestaltung unseres wirtschaftlichen Lebens dürfen wir dennoch für den Verlauf des Sektionslebens eine stete Fortentwicklung feststellen, nicht zahlenmäßig, sondern in ideeller Beziehung. Ganz besonders muß hier darauf hingewiesen werden, daß der bergsteigerische Gedanke immer mehr Wurzel faßt.

Bevor wir das Jahr 1931 an uns vorüberziehen lassen, wollen wir derer gedenken, die der Sektion und ihren Bergen die Treue bis zum Tode hielten:

UNSERE TOTEN

Die Herren:

Alois Fink, Kassier, Göggingen

Joseph Geiger, Oberlehrer, Augsburg

Alfred Herbert, Kaufmann, Augsburg

Fritz Maurus, Kaufmann, Augsburg

F. Privinsky, Kaufmann, Augsburg

Andreas Reinertshofer, Kürschner, Westheim

Fritz Waltenmeier, Schreinermeister, Buttenwiesen

Alois Grisseemann, Hüttenwart der Augsburger Hütte

Ihrer aller Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Während wir in den vergangenen Jahren unseren Mitgliedern, die 25 Jahre der Sektion angehören, stets einen besonderen Ehrenabend widmeten, an dem sie das silberne Edelweiß ausgehändigt erhielten, glaubten wir im verflossenen Jahre mit Rücksicht auf die Not der Zeit hierauf verzichten zu sollen. Wir haben deshalb die Verteilung der Ehrenzeichen mit der Mitgliederversammlung für 1931 zusammengelegt.

Wenn dem Abend auch der feierliche Rahmen mangelte, so dürfen unsere Jubilare doch davon überzeugt sein, daß wir ihnen das Zeichen mit silbernem Reif mit gleicher Herzlichkeit und Dankbarkeit für ihre Treue übergeben haben, als wäre es mit Pauken und Trompeten geschehen.

TREUE UM TREUE!

2 Damen und 17 Herren sind es, die der Sektion Augsburg, dem Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein 25 Jahre die Treue gehalten haben, und zwar:

Frau Marie Kaiser,	Augsburg
Frau Berta Lammel,	„
und die Herren:	
Heinrich Gembs, Kassier,	„
Max Frenzel, Handelsschuldirektor,	„
Hans Göckelmann, Fabrikbeamter,	„
Max Knapp, Regierungsbaumeister,	„
Patrizius Kramer, Kaufmann,	„
Fritz Lehndorfer, Bäckermeister,	„
Reinhard Misselwitz, Oberingenieur,	„
Adolf Müller, Zollamtman,	„
Dr. Friedrich Nebel, Zahnarzt,	„
Georg Ostertag, Oberlehrer a. D.	„
Aug. Pfaff, Kommerzienrat u. Bürgermeister	„
Paul Reuß, Major a. D.,	„
Julius Stummer, Apothekenbesitzer,	„
Eugen Untermayer, Kaufmann,	„
Fritz Wolfrum, Apotheker,	„
Christoph Zeller, Spediteur,	„

Das Mitgliederverzeichnis hat einen Stand von 2 Ehrenmitgliedern, 1294 A-Mitgliedern und 190 B-Mitgliedern aufgewiesen, gegenüber dem Vorjahre ein weiterer Rückgang.

Daß die rückläufige Bewegung noch nicht abgeschlossen ist, braucht wohl kaum besonderer Erwähnung.

Auch im vergangenen Jahre wurde dem Vortragswesen ganz besondere Beachtung zugewendet. 20 Vorträge aus allen Teilen der Alpen und ausländischer Berggebiete vermittelten den Zuhörern viel Neues.

Ganz besonders erfreulich ist es, daß sich die jungen Bergsteiger der Sektion aus der Bergsteigergruppe mehr als bisher ans Vortragspult meldeten. Die aus dieser Reihe gehaltenen Vorträge boten durchwegs gute Leistungen.

Am 20./21. Juni 1931 wurde die neuerbaute Jubiläumshütte eingeweiht. Leider war das Wetter der Feier wenig hold. Trotzdem war die Teilnahme sehr gut. Für 180 Personen mußte Quartier bereitgestellt werden. Dank dem tadellosen Zusammenarbeiten aller Beteiligten ging alles reibungslos von statten.

Der II. Vorsitzende, Herr Schulrat Bohlig, konnte am Vorabend eine volle Hütte begrüßen. Der I. Bürgermeister der Stadt Augsburg, Herr Dr. Bohl und Familie, Herr Professor Stolz als Vertreter des Hauptausschusses waren unter den Gästen. Als die nebelfeuchte Nacht hereinbrach, loderte nahe der Hütte ein mächtiges Bergfeuer empor. Eine einfache Sonnwendfeier leitete die Einweihung ein. Herr Professor Hartmannsgruber, der Leiter der Jugendgruppe, sprach mit warmen, begeisterten Worten zu seiner Jugend, zu den jungen und alten Bergsteigern.

Unser Mitglied, Herr Pfarrer Wagner, Lauingen, hielt am Sonntag vormittag die kirchliche Weihe.

Der I. Vorsitzende übergab dann das letzte Kleinod der Sektion, die Jubiläumshütte, die nach übereinstimmenden Urteilen eine außerordentlich glückliche Lösung dieses Zweckbaues darstellt.

Und nun, du bergsteigende Jugend und Ihr, Ihr alten Freunde unserer Berge und besonders unseres lieben Reintales, nützt die Zeit und sucht in der Jubiläumshütte einige Stunden oder Tage den Alltag abzuschütteln. Folgt den Spuren unseres treuen Jubilars mit dem goldenen Ehrenzeichen, Herrn Oberstleutnant Eugen Schneider, München, der es sich, trotz des bereits überschrittenen Siebzigers, nicht nehmen ließ, zur Jubiläumshütte aufzusteigen und der Einweihung beizuwohnen.

Fürwahr, die Sektionsleitung hat die Gebühren auf der Hütte so niedrig gehalten, daß jeder sich den Aufenthalt für einige Tage dort oben in unserer Bergheimat genehmigen kann.

Auf Antrag des Sektionsausschusses hat die außerordentliche Hauptversammlung vom 23. Juli 1931 den Beitritt der Sektion zur Bergsteigergruppe des Gesamtvereins beschlossen. Bisher war nur die Bergsteigergruppe der Sektion dort angeschlossen.

Die Bergsteigergruppe ist im Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein diejenige Organisation, die jene Richtung verfolgt und vertritt, deren wir im Zeitalter der Uebererschließung dringend bedürfen, als Gegenpol gegen die manchmal grotesk zutage tretende materielle Einstellung eines großen Teiles der im Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein zusammengeschlossenen Sektionen.

Haben wir bisher die Meinung vertreten, daß unsere Sektion, als bergsteigerisch eingestellt, die Belange der Bergsteiger außenstehend mehr nützen könne, so ist jetzt eben doch der Zeitpunkt gekommen, wo wir der bergsteigerischen Bewegung durch den Beitritt der ganzen Sektion mehr Stoßkraft verleihen können.

Außerordentlich erfreulich ist es, daß es unserem verdienten Kassier, Herrn Richard Huber, gelungen ist, trotz des Neubaus der Jubiläumshütte, ohne Schulden, ja sogar mit einem „Plus“ von etwas über RM. 1600.— ins Jahr 1932 hinüberzukommen.

Aus den Berichten der einzelnen Referenten und der Untergruppen ist durchwegs zu entnehmen, daß alle Kräfte dazu beigetragen haben, den bergsteigerischen Gedanken zu erhalten und auf ihm weiterzubauen.

Otto Mayr-Hütte:

Die Hütte, die anlässlich des Neubaus der Jubiläumshütte ebenfalls verschiedene Verbesserungen erhielt, hatte, infolge des schlechten Sommerwetters, natürlich weit weniger Besuch als sonst. Die Bewirtschaftung durch den Bergführer Max Niggel war durchaus befriedigend.

Augsburger Hütte:

Hier ließ sich das Jahr 1931 recht bitter an. Traf uns doch am 17. Februar die traurige Kunde, daß unser treuer Hüttenwart Alois Grisse-mann gestorben war. Ihm, der während langer 27 Jahre stets seine ganze Kraft eingesetzt hat für die Erhaltung der ihm anvertrauten Hütte, werden wir stets ein dankbares Gedenken bewahren.

Als Ersatz für den Verstorbenen wurde der junge Bergführer Franz Leitner aus Grins als Hüttenwart bestellt. Er hat sein Amt im ersten Jahre recht gut verwaltet, so daß uns keinerlei Klagen zukamen. Auch auf der Augsburger Hütte ist der Besuch infolge der mißlichen Wetterverhältnisse gegenüber den Vorjahren zurückgegangen.

Wer kennt sie nicht, die Augsburger Hütte am Fuße des Gatschkopfes mit ihren herrlichen Bergfahrten und ihrer prächtigen Fernsicht

in die Gletscherwelt der Zentralalpen? Und doch weiß ich noch viele Augsburger Bergsteiger, die sie nur dem Namen nach kennen; daher auf zur Augsburger Hütte, niemand wird den Besuch zu bereuen haben!

Ski-Abteilung:

Ein reiches Tourenprogramm unter Leitung bewährter Führer, Ski-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene sorgten für Zusammenhalt und Ausbau der Abteilung.

Auch sie hat ein neues Heim gefunden in der Angeralpe im Ostertal bei Gunzesried. Mit unermüdlichem Eifer wurde sie zu einem äußerst gemütlichen Skiheim ausgestaltet. Diese Hütte steht den Mitgliedern das ganze Jahr zur Verfügung, kann also auch für Frühjahrs-, Sommer- oder Herbstaufenthalt in das landschaftlich reizvolle Gebiet benützt werden.

Bergsteigergruppe:

Ein Bekenntnis des echten Bergsteigertums, das heute leider nur wenig zu finden ist, das aber die Grundidee sein muß für den heute so arg verwässerten Alpinismus, war der Bericht des Obmannes Herrn Wittmann:

„Die Tat ist es, die uns zusammenhält, zusammenschweißt und Freunde werden läßt. Unsere Ziele sind uns klar vorgezeichnet, ein Abweichen hiervon kennen und dulden wir nicht. Die Ursprünglichkeit unserer Bergwelt wollen wir erhalten, treueste Kameradschaft pflegen, uns in Eis und Fels im Sommer und Winter zusammenschweißen und in einfachster Lebensweise im Zelt und Biwak den Erfolg erzwingen, im Sinne einer für alle – alle für einen! Für unser Vaterland, für unsere Bergheimat!

Keine Not der Zeit und sei sie noch so groß, kann uns die Liebe zu unseren Bergen nehmen. Wir wollen versuchen, diese Not, wie so manchen Ueberhang, so manche Wand, so manche Spalte, die als unüberwindlich galt, zu überwinden versuchen. Alles Extreme liegt uns fern. Nehmen Sie dieses als Bekenntnis entgegen, das wir glauben geben zu müssen, damit auch Sie sehen, daß unsere Jugend Treue mit Treue zu vergelten weiß.“

Klarer und deutlicher kann wohl kaum zum Ausdruck gebracht werden, daß die Bergsteigergruppe hiemit auf dem richtigen Wege ist, das Ziel, das sie sich gesteckt hat, zu erreichen und damit einen guten, gesunden Nachwuchs vorbereiten wird.

Ein Kletterkurs und eine ganze Anzahl Führungs- und Gemeinschaftsfahrten wurde von der Abteilung durchgeführt.

Jungmannschaft:

Die Jungmannschaft, die der Bergsteigergruppe angegliedert ist, hat im vergangenen Jahre ebenfalls bemerkenswerte Fortschritte zu verzeichnen. Diese Gruppe vereinigt die jungen Leute der Mittel- oder höheren Schulen oder die bereits im Berufsleben stehen, die im allgemeinen das 18. Lebensjahr erreicht haben und die Sektionsmitglieder noch nicht werden wollen oder können, aber doch gern allein oder mit gleichgesinnten Kameraden, ohne Führer, Bergfahrten ausführen wollen. Die Mitglieder der Jungmannschaft erhalten im Verein mit der Bergsteigergruppe an eigens eingeschalteten theoretischen Abenden Unterweisung im bergsteigerischen Rüstzeug, wie Kartenlesen usw. Außerdem können sie sich an den Führungsfahrten der Bergsteigergruppe beteiligen oder es werden ihnen Führer aus dieser zur Verfügung gestellt. Daher richten wir an die Mitglieder unserer Sektion die Bitte, ihre Söhne zur Jungmannschaft zu schicken.

Anmeldungen auf der Geschäftsstelle.

Jugendgruppe:

Unsere Jugendgruppe stand unter ihrem neuen Leiter, Herrn Professor Hartmannsgruber, im Zeichen eines zielbewußten Aufstieges. Eine ganze Reihe vorzüglich organisierter Ferienfahrten konnte durchgeführt werden. Leider mußte Herr Professor Hartmannsgruber schon nach kurzer Tätigkeit infolge Versetzung sein Amt Herrn Studienassessor Kroder, der ihm bisher Stütze und Hilfe war, übergeben.

Wir möchten hoffen, daß uns Herr Assessor Kroder zum Nutzen unseres jungen Nachwuchses recht lange erhalten bleibt.

Anmeldung jeden ersten Freitag abend auf der Geschäftsstelle.

Lichtbild-Abteilung und Bücherei waren ebenfalls in reger Arbeit bemüht, das Vorhandene zu betreuen und Neues dem Alten, soweit es die Verhältnisse notwendig erscheinen ließen, hinzuzufügen.

Ortsgruppe Schwabmünchen:

Diese Gruppe, von deren Bestehen wahrscheinlich viele unserer Mitglieder gar nichts wissen, die aber ebenfalls die Belange der Muttersektion nach besten Kräften pflegt, berichtet von einem kameradschaftlichen Zusammenarbeiten.

So ist denn trotz der Ungunst und Unrast unserer Zeit ein Jahr vorübergezogen, das der Sektion und ihren Zielen reiches Geschehen und manchen Lichtstrahl brachte, ungeachtet des sie umgebenden stürmenden, düsteren Alltags.

Der Not der Zeit entsprechend wurde der Jahresbeitrag 1932 wie folgt festgesetzt:

RM. 10.— für Mitglieder „A“ einschl. Bezug der Mitteilungen,
RM. 4.— „ „ „ „ „B“ ohne „ „ „ „
RM. 4.30 Zeitschrift 1932.

Der Beitrag wird, wie in den vorhergehenden Jahren, einkassiert.

Ratenzahlung ist freigestellt. Für die einzelnen Raten werden Quittungen ausgestellt. Die Jahresmarke, auf Grund welcher die Mitglieder die Vergünstigungen auf den Hütten des Deutschen u. Oesterr. Alpenvereins genießen, kann erst bei Bezahlung der letzten Rate ausgehändigt werden.

Unseren auswärtigen Mitgliedern steht ebenfalls die Zahlung des Beitrages in Raten frei. Einzahlungen auf unser Postscheckkonto München 10026.

Schlußtermin für Beitragszahlungen 31. März 1932. Bis zu diesem Zeitpunkt muß mindestens die erste Rate einbezahlt sein.

Wir machen besonders auf § 4 unserer Satzungen aufmerksam, der lautet:

„Der Austritt aus der Sektion erfolgt mittels schriftlicher Anzeige beim Vorstand. Erfolgt diese Anzeige nach dem 31. Dezember, so hat das Mitglied den vollen Jahresbeitrag für das nächstfolgende Jahr zu entrichten.“

Jetzt noch einlaufende Austrittserklärungen für das Jahr 1932 können nicht mehr berücksichtigt werden.

Neu-Aufnahmen:

Aufnahmegebühr für Mitglieder A RM. 5.—,
„ „ „ „ B „ 2.50.

Vergünstigung für unsere erwerbslosen Mitglieder:

Die Mitgliederversammlung hat auf Antrag der Sektionsleitung beschlossen, denjenigen Mitgliedern, die zurzeit erwerbslos sind, besondere Vergünstigungen einzuräumen. Da wir Wert darauf legen, diejenigen Mitglieder, die in Notlage durch Stellen- bzw. Arbeitslosigkeit geraten sind und die trotzdem bei der Sektion bleiben möchten, uns zu erhalten, ersuchen wir die in Frage Kommenden, sich auf unserer Geschäftsstelle zu melden. Hier erhalten Sie alle näheren Aufschlüsse.

Hierzu möchten wir eine Anregung aus der Mitgliederversammlung geben. Diese lautet:

„Diejenigen Mitglieder, die es sich leisten können, möchten M. 1.- mehr bezahlen, um den erwerbslosen, bergsteigerisch tätigen Mitgliedern Jahresmarken kostenlos aushändigen zu können.“

Wir bemerken hierzu, daß die Sektion selbstverständlich auf den Sektionsbeitrag in diesem Falle verzichtet.

Unsere Kassenboten haben Einzeichnungslisten bei sich. Wir bitten diejenigen unserer verehrten Mitglieder, die ihr Scherflein für die hart betroffenen Bergkameraden unserer Sektion, sei es auch nur eine halbe Mark, spenden wollen, in diese Listen einzutragen.

Es ist uns zweifellos durch solche Spenden möglich, eine ganze Anzahl unserer erwerbslosen Mitglieder mit der Jahresmarke zu versehen und den hart Bedrängten in die Reihe ihrer sorgenvollen Tage und Wochen einige Stunden Aufenthalt in der reinen, freien Bergeshöhe zu ermöglichen.

Zeitschrift 1932:

Wie in den Vorjahren, lassen wir auch für die Zeitschrift 1932 den Betrag, und zwar RM. 4.30 (einschl. Karte) mit dem Jahresbeitrag einkassieren. Falls das Mitglied die Zeitschrift nicht zu erhalten wünscht, ist das dem Kassenboten anzugeben. Bestellungen auf die Zeitschrift haben nur Gültigkeit nach Einzahlung des Betrages.

Auswärtige Mitglieder und solche, die die Bestellung erst später vornehmen, diene zur Kenntnis, daß *E n d t e r m i n* für die Bestellung Ende Mai ist.

Alpenvereinskarten und Literatur,

welche vom Hauptausschuß herausgegeben worden sind, liegen auf der Geschäftsstelle auf:

- Erschließer der Berge, Bd. 1-4 je RM. 1.-;
- Ratgeber für Alpen-Wanderer 1928, RM. -.30;
- Eine große Anzahl Jahrbücher älterer Jahrgänge.

Erkennungsmarken

des Vereins zur Wahrung allgemeiner touristischer Interessen.

Für verbilligte Fahrpreise auf den österr. Bundesbahnen für die zugelassenen Strecken RM. -.30.

Geschäftsstelle:

Ottmarsgässchen F 183, Bauschule.
Geöffnet Freitag abends 8-9 Uhr.

Bücherei in der Geschäftsstelle:

Jeden Mittwoch abend 8¼ Uhr.

Während der Bücherabgabe stehen den Mitgliedern die neuesten alpinen Zeitschriften und Zeitungen sowie Kataloge zum Lesen zur Verfügung.

Alpine Unfall-Versicherung:

Siehe Rückseite der Jahresquittung.
Weitere Aufschlüsse auf der Geschäftsstelle.

Hüttengebühren auf der Jubiläumshütte:

	pro Person	
	Übernachts- gebühr	Tagesgebühr o. Übernacht.
	RM.	RM.
a) S o m m e r:		
1. Mitglieder d. D. u. Oe. A.-V.	-.60	-.20
2. Angehörige von Jugendgruppen unter Führung	-.30	-.10
3. Mitglieder von Jungmannschaften.	-.30	-.10
4. Nichtmitglieder	1.20	-.40
b) W i n t e r:		
1. Mitglieder d. D. u. Oe. A.-V.	-.60	-.20
2. Angehörige von Jugendgruppen unter Führung	-.30	-.10
3. Mitglieder von Jungmannschaften.	-.30	-.10
4. Mitglieder des Ski-Clubs Füssen	-.60	-.10
5. Nichtmitglieder	1.20	-.60
Holz und Licht für Besucher unter 1-4	-.20	
„ „ „ „ „ „ 5	-.30	

Verteilung der Aemter der Vorstandsmitglieder:

1. Vorsitzender: C. J. Wolfrum, Fabrikdirektor, Böheimstraße 3, Tel. 21.
2. Vorsitzender: Ferd. Bohlig, Schulrat, Neuburgerstraße 29/I.
1. Schriftführer: Gustav Beck, Hornungstr. 53/I, Leiter des Vortragswesens.
2. Schriftführer: Joseph Baur, Obersekretär, Hindenburgstraße 38/III, Leiter der Geschäftsstelle.
3. Schriftführer: Alfred Vogler, Vogelmauer G 14I½.
Kassier: Richard Huber, Hl. Kreuzstr. F 376.
Referent d. Otto-Mayr-Hütte:
u. Jubiläumshütte: Franz Reisch, Baumeister, Neuhäuserstraße 3.
Referent d. Augsburger Hütte: Hans Grotz, Ober-Reg.-Rat, Burghkmaierstraße 2/I.
Ski-Abteilung: Rich. Hohenner, Langenmantelstr. 17
Bergsteigergruppe: Ludwig Wittmann, Perzheimstr. 48/III.
Jungmannschaft: Fritz Gerstetter, Bäckergasse A 325/II.
Jugendgruppe: Walter Kroder, Stud.-Ass., Bismarckstraße 12/III.
Bergwachtangelegenheiten: Willi Kraus, Jakoberstr. H 14.
Bücherei: Albert Althammer, Holzbachstraße 35.
Lichtbildabteilung: Christian Seitz, Flurstr. 51.
Ortsgruppe Schwabmünchen: Jos. Zink, Steuerinspektor, Schwabmünchen.
Schriftf. u. Kassier: Willi Loebe, Kfm., Schwabmünchen.
Hüttenwart der Alpe Starkatsgund: Mart. Pardow, Remboldstr. 3/II
Hüttenwart der Angeralpe: Joh. Schuster, Körnerstr. 10/I.
Hüttenpächter der Otto-Mayr-Hütte: Max Niggel, Bergführer, Füssen, Weidachstr. 12.
Hüttenpächter der Augsburger Hütte: Franz Leitner, Bergführer, Grins bei Landeck a. Inn.

Sektion Augsburg des D. u. Oe. Alpen-Vereins E. V.

C. J. Wolfrum
I. Vorsitzender.

Gustav Beck
I Schriftführer